

## **Wichtiger Heimsieg für Eichstätts Kegler**

Eichstätt (rbm) Angst essen Seele auf! Unter diesem Motto stand die Kellerbegegnung in der Sportkeglerlandesliga Süd zwischen den Tabellennachbarn DJK Eichstätt 1 und SKC Pfaffenberg 1. Letzten Endes waren die Hausherren im Schlussdrittel erfolgreicher und fügten dem äußerst knappen Vorsprung von 6 Hölzern nach dem Mittelabschnitt ein weiteres Plus von 41 Hölzern zum Gesamtgewinn (5643:5596) des bis in die Schlussphase spannenden Kampfes bei. Ein Spiel auf Biegen und Brechen lieferten sich die Startpaare, wobei Andreas Niefnecker (für Walter Bauer antretend), seinem Widersacher Matthias Littich mit 923:919 ganze 4 Hölzer abknöpfen konnte. Sehenswert war auch die zweite Auseinandersetzung zwischen dem starken Markus Rehm und dem in der Landesligaschnittliste weit oben rangierenden Thorsten Kammermeier, die Rehm mit sehr guten 972:963 Hölzer für sich entschied. Das war schon ein beruhigender Augenblick für Rehm, diesen Klassenmann nicht nur gehalten zu haben, sondern 9 Hölzer für seine Farben gewonnen zu haben. Einen weiteren Pluspunkt verbuchte Eichstätts „Neuling“ Stefan Spiegel, der sich immer besser in Szene setzt, in seinem ansprechenden Spiel, das ihn auf gute 952 Hölzer brachte und gegen Andreas Kammermeier (915) klar im Vorteil sah. Und hätte an seiner Seite Jürgen Frey nach überragenden 100 Schüben (497) seine zweite Halbdistanz genauso konzentriert angegangen, so wären die Hausherren mit einer größeren Plusanzahl von Hölzern in den letzten Abschnitt gegangen. So aber verlor Frey seine Linie völlig und musste sich mit 427, gesamt 924 Hölzer gegen den Gästebesten Horst Kreissig (968) geschlagen geben. Der im Blickfeld eines Landesligaabstiegs stehende Kampf bekam eine neue Dimension, da für die Domstädter nur noch 6 „Gute“ zu Buche standen. Eichstätt profitierte im Schlussdrittel zunächst von der Schwäche des Gastakteurs Thomas Helm (434), dem Michael Niefnecker mit 478 Hölzern 44 Hölzer abknüpfte. Wesentlich schwerer tat sich Christian Buchner gegen den Haudegen Herbert Papp, der Buchner mit 457:460 auf den Fersen haftete. Helm trat nach den weiteren 100 Schub auf der Stelle (432, ges. 866) und bescherte Niefnecker (insgesamt 931 Zähler) dadurch einen Gewinn von 65 Hölzern. Buchner glänzte nur im 3. Durchgang mit 252 Hölzern, erlegte jedoch brauchbare 941 Kegel. Papp zog auf den beiden letzten Durchgängen mit starken 508 Hölzern an Buchner vorbei und ließ sich 965 Hölzer am Display anschreiben. Mit + 47 Hölzern kamen die Hausherren schließlich zu zwei wertvollen Punkten nach diesem Duell zweier Tabellenkellerkinder, das Pfaffenberg weiterhin punktlos sieht, während Eichstätt den Anschluss zum Mittelfeld herstellen konnte.

## **Sloga Ingolstadt gewinnt bei Eichstätts Herren 2**

Eichstätt (rbm) Das Nachsehen hatten die Herren der „Zweiten“ der Domstädter gegen einen sehr starken Gegner aus Ingolstadt. Sloga 1 gewann mit einem Superergebnis von 2788:2673 auf Eichstätts Heimbahnen. Das Hausherrenstartpaar mit Wolfgang Wollny und Alexander Walz erwirtschaftete gegen Florian Pamler und Avdic Midhad 37 Plushölzer, da Wollny mit einer glanzvollen Zahl von 483 Holz die Bahnen verließ, die ihm gegen Pamler (420) insgesamt 63 Hölzer einbrachten. Walz musste zwar an Midhad mit 444 zu 470 erlegten „Keilen“ 26 Zähler einbüßen, jedoch verblieben diese bereits angeführten Plushölzer für die Hausherren auf den Displays. Im zweiten Drittel der Kreisklassenbegegnung fingen nun die Gäste Feuer, die mit Avdic Nijaz und Asad Mekic zwei spielstarke Kegler aufwiesen, die den Hausherren Robert Thaller und Christian Spiegel erheblich zusetzten. Am Ende der Auseinandersetzung dieser Paare standen für die Gäste 63 Pluspunkte an, die Asad mit 449:420 gegen Thaller und Nijaz mit 474:440 gegen Spiegel im Vorteil sahen. 26 „Miese“ waren zwar noch zu verkraften für das Heimteam. Was jedoch vor allem der Ingolstädter Elvis Mehic auf 100 Schub auf die Bahnen zauberte, raubte seinem Gegenspieler Steve Müller die Spielfreude. Mit 510:446 Hölzer nahm dieser dem Eichstätter Kapitän 64 „Stecken“ ab, deren Verlust nicht zu verhindern waren. Mehics Partner Ivica Loncarevic ließ in seinem Sog ebenfalls nichts mehr anbrennen und übertraf Roland Pfister mit 465:440 Holz. Eichstätt wurde zwar unter Wert geschlagen, jedoch ging der Erfolg und die Punkte verdient an die Gäste.

### **Erfreuliche Punkte für Herren 3**

Eichstätt (rbm) Zu erfreulichen 2 Punkten und damit zum Verbleib im oberen Tabellendrittel der Kreisklasse B 1 gelangte das Eichstätter „Dreamteam Herren 3“ gegen den TSV Aichach 5 auf heimischen Bahnen mit 2538:2450 Hölzern. Eine fast durchwegs geschlossene Mannschaftsleistung bescherte den Hausherren, die mit Richard Gabler und dem Youngster Christian Walz an den Start gingen, den erhofften Erfolg. Beide lieferten sich mit Thomas Zastrow und Dominik Brindl einen ausgeglichenen Kampf, der Gabler (388) und Walz (410) gegenüber Zastrow (378) und Brindl (414) ein leichtes Plus von 6 Hölzern bescherte. Eine Vorentscheidung führte Eichstätts Mittelpaar Stefan Winhard und Franz Dirr gegen die Gäste Spieler A. Schwarzenbacher und Anton Kroha herbei, da sie beide Duelle für sich mit 436:381 und 432:423 entscheiden konnten. Daher war es auch nicht mehr ausschlaggebend, dass Bernhard Micki gegen Manfred Kappel mit 434:446 Hölzern das knappe Nachsehen hatte, denn Franz Pfister riss sein Teammitglied mit guten 438 Hölzern, die ihm einen Vorsprung von 30 Hölzern gegenüber Frank Geisler (408) einbrachten, kameradschaftlich mit.

### **Weiterer Aufwärtstrend von Eichstätts Damen**

Aichach (rbm) Einen weiteren Aufwärtstrend verzeichneten die „Damen“ der DJK Eichstätt in der Kreisklasse mit ihrem Auswärtserfolg bei den Damen des TSV Aichach 3. Dass dieser mit 330 Plushölzern (1555:1225) so hoch ausfiel, war in erster Linie darin zu sehen, dass die Gastgeberinnen einen rabenschwarzen Spieltag erwischten, wobei die Eichstätter Keglerinnen zu keiner Zeit in Verlegenheit kamen. So setzten sich im Startpaar Christl Holzschuh (400) und Käthe Wilke (356) mit 95 Hölzern gegen Andrea Breitsamer (316) und Gerda Aigner (345) durch. Einmal mehr erklimm im Schlussduo Anna-Lena Gabler das tagesbeste „Siegertreppchen“ mit 427 Hölzern, das ihr gegen Martina Reh (308) ein mehr an 119 (!) Hölzern einbrachte. Gablers Mitstreiterin Katharina Lewang hatte ebenfalls ein leichtes Spiel mit Brigitte Schulte, die bei 256 Hölzern stehen blieb und dadurch an Lewang (372) weitere 116(!) Kegel abgab.